



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

VII. Nahum

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

frug und Brod neben sich, vielleicht als Anspielung auf die Speisung der hundert Propheten (III. Regn. XVIII. 4.).

VI. Jonas,

seit der Katakombenzeit ein Lieblingsgegenstand der christlichen Kunst und Vorbild der Auferstehung des Herrn nach drei Tagen. Das Seethier, welches ihn verschlang, ist nicht nach der neuern Naturgeschichte zu malen, da wir für das Thier Rete nicht einmal das Verständniß haben. In den Katakomben hat das Seethier, welches den Propheten ausspeit, einen langen, schmalen, geschlängelten Schwanenhals; jedoch der verständige Künstler wird hier selbst Rath schaffen.

VII. Nahum

ist der Prophet über den Untergang des jehovahfeindlichen Ninive. Einige bilden ihn mit Bergspitzen, wohl anspielend auf I. 5. 15. III. 18., Andere mit dem vernichtenden Gottesfeuer (I. 6. III. 13. 15.) an dürrem brennenden Holzwerke. Die Heuschrecke (III. 15.) wäre auch bezeichnend.

VIII. Habakuk (Ambakum, Abbakum)

als Brodbringer des Daniel ist schon erwähnt worden, und es hat für den Künstler die Streitfrage keinen Werth, ob er mit dem Propheten eine und dieselbe Person ist. Wenn er als Speiser Daniels den Raben bei sich hat, so scheint dieses Kennzeichen ebenso wenig alt, als das aus seinen Weissagungen (III. 3. 4.) genommene Gott Vaters mit der Tiara, dem natürlich auch das Horn (III. 4.) morgenländisches Sinnbild der Macht und kriechendes Gewürm (I. 14.) hinzugefügt werden könnte. Ueberhaupt bemerke der Künstler, daß bei den kleinen Propheten nicht immer Gleichmäßigkeit in einigen ohnehin schwer darzustellenden Kennzeichen vorhanden ist. Einige schreiben daher blos die Namen auf ein Spruchband ohne sonstige Unterscheidung, und die Griechen führen nur ihre Sprüche an, ohne sich in das Nähere der Darstellung einzulassen.